



Das Kinneret Regional Project

Die antike Stadt Kinneret liegt am Nordwestufer des Sees Gennesaret. Der Ort wird in der Bibel einmal in Jos 19,35 und mehrfach in ägyptischen Quellen genannt.

Seit 2002 untersucht das „Kinneret Regional Project“ – eine deutsch-niederländisch-finnisch-schweizerische Kooperation – die Ortslage (hebr. Tel Kinrot/arab. Tell el-Oreime). Das Projekt führt dabei in vielen Bereichen Arbeiten fort, die bereits in den 80er Jahren durch Volkmar Fritz von der Universität Mainz auf der oberen Spitze des Tells (sog. „Akropolis“) begonnen und in den 90er Jahren auf dem unteren Tell weiter geführt worden sind.

Schwerpunkt der Forschungen ist derzeit das Stadtgebiet der Eisenzeit I (1200-1000 v.Chr.). Während in dieser Epoche (der biblischen „Richterzeit“) nahezu alle vorher existierenden Ortslagen im Lande aufgegeben oder zerstört wurden, entstand um 1100 v.Chr. in Kinneret eine neue, ca. 10 ha große Stadtanlage. Sie gilt heute als eine der fundreichsten Grabungsstätten im Land und lässt viele neue Einblicke in die Kultur jener Zeit zu. Ziel der derzeitigen Forschungen ist es, die Sonderstellung der Stadt in dieser Zeit eines dramatischen Niedergangs näher zu erfassen. Von großer Bedeutung ist dabei sicherlich die besondere Lage von Kinneret an der Grenze zwischen dem allmählich entstehenden israelitischen und dem aramäischen Flächenstaat, aber auch die Verbindung über Handelsstraßen nach Westen zum Reich der Phönizier. Gleichfalls untersucht wird, wie eng die Verbindungen nach Osten zum Reich Gesur, das später im Aramäerreich aufging, waren.

Einige Fragestellungen stehen dabei besonders im Mittelpunkt des Interesses unserer Untersuchungen:

- ▶ Welche Verbindungen zwischen den Staaten lassen sich aufzeigen? In welchen Bereichen gab es wirtschaftliche und kulturelle Kontakte, wo dagegen Abgrenzungen? Welche Waren und welche Ideen oder Vorstellungen (z.B. beim Städtebau und bei der Keramikgestaltung) wurden ausgetauscht?
 - ▶ Wie gestaltete sich der Handel nach Süden zu den Israeliten, nach Norden zu den Aramäern und nach Westen zu den Phöniziern? Gibt es Handelsbeziehungen nach dem Ostufer des Sees? Welche Bedeutung hatte der Handel für den kulturellen Austausch?
 - ▶ Wieso ist es gerade in Kinneret gelungen, in Zeiten einer nationalen Krise eine blühende Ortschaft zu errichten und warum ist diese nach gut 100 Jahren wieder aufgegeben worden? Welche Rolle spielte die Stadt im Spannungsfeld der sie umgebenden Reiche? Welche politische Rolle hatte die Stadt in der damaligen Zeit? Und welche Rückschlüsse lassen sich auf Grund der Grabungsergebnisse für die politische Geschichte der Region ziehen?
 - ▶ Wie ist die Verbindung der Ortschaft zu seiner Umgebung? Wo siedelten die Menschen in unterschiedlichen Zeiten in der Region um den See Gennesaret herum? Wie veränderte sich die Lebensweise, welche Neuerungen bei der Stadt- und Dorfplanung wurden umgesetzt?
- Die Feldarbeit in Kinneret soll noch mindestens weitere 8 Jahre fortgesetzt werden. Ein DFG-Antrag für die weitere Förderung wurde gestellt.

Projektleitung:

Das 'Kinneret Regional Project' steht unter der Schirmherrschaft der theologischen Fakultäten der Universitäten Bern (Prof. Dr. Walter Dietrich), Helsinki (Prof. Dr. Martti Nissinen), Leiden (Prof. Dr. Jürgen Zangenberg) und Mainz (Prof. Dr. Wolfgang Zwickel). Die Projekt- bzw. Grabungsleitung obliegt Stefan Münger (Bern), Juha Pakkala (Helsinki) und Jürgen Zangenberg (Leiden), Wolfgang Zwickel (Mainz) leitet die Koordination der einzelnen Partner. Kooperationspartner sind u.a. das Römisch-Germanische Zentralmuseum Mainz, die Fachhochschule Mainz, Abteilung Architektur und in Mainz, das Institut für prähistorische und naturwissenschaftliche Archäologie, Universität Basel, das Zinman Institute of Archaeology, Universität Haifa und die Israel Nature and Parks Authority; weiterhin werden Spezialisten der Universitäten Bochum, Haifa, Jerusalem und des Weizman Institutes sowie der Israel Antiquities Authority beigezogen. Zudem wird das Projekt im Rahmen des Exzellenzclusters Geocycles des Teilprojektes Archaeoscience und von verschiedenen naturwissenschaftlichen Instituten der Universität Mainz unterstützt.

Die Vorbereitung des 2. Bandes der Grabungspublikation im Jahre 2006 und die Grabungstätigkeiten im Jahr 2007 werden an der Universität Mainz zu wesentlichen Teilen aus Mitteln des Zentrums für Interkulturelle Studien an der Universität Mainz finanziert.

Für weitere Informationen vgl. www.kinneret-excavations.org.



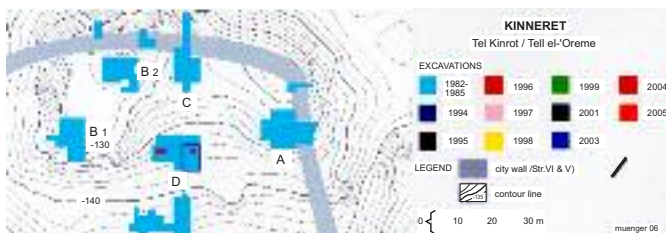
Der Siedlungshügel von Tel Kinrot von Osten aus gesehen



Luftbild mit den bislang ergrabenen Arealen der Eiszeit



Studierende bei der Grabungstätigkeit



Der Siedlungshügel von Tel Kinrot mit den bisher ausgegrabenen Arealen

Stratum	Charakteristika	Datum	Beobachtungen
Stratum I	Aufwühlung, unstrukturiertes Schuttmaterial	ca. 1000 v. Chr.	Überwiegend unstrukturiertes Schuttmaterial
Stratum II	Leichtbauweise, einfache Gebäude	ca. 800 v. Chr.	Einfache Gebäude, keine Mauern
Stratum III	Mauern, einfache Gebäude	ca. 700 v. Chr.	Einfache Gebäude, Mauern
Stratum IV	Mauern, einfache Gebäude, einfache Keramik	ca. 600 v. Chr.	Einfache Gebäude, Mauern, einfache Keramik
Stratum V	Mauern, einfache Gebäude, einfache Keramik	ca. 500 v. Chr.	Einfache Gebäude, Mauern, einfache Keramik
Stratum VI	Mauern, einfache Gebäude, einfache Keramik	ca. 400 v. Chr.	Einfache Gebäude, Mauern, einfache Keramik
Stratum VII	Mauern, einfache Gebäude, einfache Keramik	ca. 300 v. Chr.	Einfache Gebäude, Mauern, einfache Keramik
Stratum VIII	Mauern, einfache Gebäude, einfache Keramik	ca. 200 v. Chr.	Einfache Gebäude, Mauern, einfache Keramik
Stratum IX	Mauern, einfache Gebäude, einfache Keramik	ca. 100 v. Chr.	Einfache Gebäude, Mauern, einfache Keramik

Publikationen (Auswahl):

FRITZ, VOLKMAR. Kinneret: Ergebnisse der Ausgrabungen auf dem Tell el-Oreime am See Gennesaret, 1982-1985. Abhandlungen des Deutschen Palästinavereins 15. Wiesbaden 1990.
 FRITZ, VOLKMAR. "Kinneret: Excavations at Tell el-Oreime (Tel Kinrot). Preliminary Report on the 1994-1997 Seasons." Tel Aviv 26 (1999): 92-115.
 FRITZ, VOLKMAR, and STEFAN MÜNGER. "Vorbericht über die zweite Phase der Ausgrabungen in Kinneret (Tell el-Oreime) am See Gennesaret, 1994-1999." Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins 118 (2002): 2-32.
 MÜNGER, STEFAN/JÜRGEN ZANGENBERG/WOLFGANG ZWICKEL. Kinneret - Die geheimnisvolle Metropole Palästinas. Welt und Umwelt der Bibel 3/2006 (2006): 63-64.

Münger, Stefan/Pakkala, Juha/Zangenberg, Jürgen/Zwickel, Wolfgang u.a., Kinneret II (erscheint 2008).
 PAKKALA, JUHA, STEFAN MÜNGER, AND JÜRGEN ZANGENBERG. Kinneret Regional Project: Tel Kinrot Excavations. Tel Kinrot - Tell el-Oreime - Kinneret. Proceedings of the Finnish Institute in the Middle East. Vantaa, 2004.
 ZANGENBERG, JÜRGEN et al. (eds.). Leben am See Gennesaret. Kulturgeschichtliche Entdeckungen in einer biblischen Region. Sonderband Antike Welt. Mainz: von Zabern,